

## Lasst hören aus alter Zeit

### **Winterzeit Studienzeit**

Nebst dem eigentlichen „Winterstudium“ macht es auch Spass, in alten Zeitschriften zu stöbern!

So stiess ich im Heft 4./15.April 1935 auf einen Artikel der mich heute noch, nach über 75 Jahren, eifersüchtig macht!

Warum habe ich keinen „Pilz Diener“?

So steht auf Seite 53 im Artikel MORCHELN IN SCHAREN von Josef Gutmann, Hauptschullehrer aus Wien : Es war im Jahre 1918 .

Mit meinem Diener traversierte ich die nördlichen Hänge des Val di Sole. Da bemerkten wir ganze Gruppen und Reihen von Morcheln!

Wir füllten Brotsack, Taschen, Mützen und Ärmel und immer wieder stiessen wir auf neue Scharen von Morcheln!

Die meisten mussten ungepflückt bleiben , denn der nächste Tag führte uns in eine andere Gegend!

(Ja , ja, das waren noch Zeiten)

Ich „überspringe“ hier rund 20 Jahre und gelange zum Heft 1 im Januar 1954, wo ich auf die Bemerkenswerten „Monats-Merksprüche“ stiess!

So steht da geschrieben:

### **Merkspruch im Januar:**

WENN WALD UND FLUR IM EISKLEID TRÄUMEN, DANN SUCH DIE PILZE AUF DEN BÄUMEN !

### **Für den April:**

MORCHELN SUCHEN IST NICHT SCHWER, GEHST DU IMMER KREUZ UND QUER,  
GEHST DU ABER GRADEAUS,KEHRST MIT LEEREM KORB NACH HAUS!

### **Für den Mai:**

DORT WO DER HAS DIE LÖFFEL RECKT, SICH AUCH DER MOUSSERON VERSTECKT!

### **Für den September:**

WENN DU HAST IM ÜBERFLUSS, SCHRÄNKE EIN DEN PILZGENUSS,  
SIEHST DU ÄLTERE PILZE STEHN, LERNE DAS VORÜBERGEHN!  
DER NATUR UND DIR ZU NUTZ, ÜBE PILZ- UND PFLANZENSCHUTZ!

### **Und nun noch der Merkspruch für den Dezember!**

JEDE ÄCHTE PILZLER- CHNAB HÄT EN CHLINE EGGE -N'AB!  
DRÜM GANG UNSCHINIERT ,WAS GILT'S, AU AM STEPHANSTAG I D'PILZ!

## **Pilzlehrekurse 1954**

- u.a. 3. Im Gasthof „St.Meinrad“ auf der Etzelpasshöhe.  
Leitung : Herr Werner Küng . Kosten Fr. 10.--pro Teilnehmer und Tag!
- u.a. 4. Im Haus der Naturfreunde Biel,Prés-d'Orvin, 1067 m ü.m : pro Nacht  
inkl. Küchenbenützung Fr. 1.50! Selbstverpflegung .Lebensmittel können in  
allernächster Nähe gekauft werden!

## **Zurück zu unserem Verein:**

Bei den Vereinsmitteilungen 1957 ist unter anderem ein Vortrag über Wulstlinge und Schirmlinge angekündigt. Könnt Ihr Euch noch erinnern??

An den 11.Februar 1957 ? Referent war niemand anders als Jules Bernauer, welcher heute noch unter uns weilt! (Das war vor 54 Jahren)

Kursleiter, Referenten mit Namen wie Werner Küng, Godi Stäubli, Jules Bernauer, Walter Rüttimann, Albert Padeste, die Liste könnte beliebig verlängert werden, sind den Älteren von uns noch ein Begriff!

Nochmals eine „Monatsregel“ aus der SZP Mai 57 S. 71 Auszug aus dem Beitrag über den Märzellerling!

Eigentlich sött me ne Aprillerling säge, dene herrleche Schwümm,wo alli Pilzler sueche und so weni se finde!...

Abschliessend an die diesjährigen „Schnüffeleien“ in den alten Pilzheftli noch ein Auszug aus den VAPKO Mitteilungen im November 1958 ( für mich ein High-light in der Geschichte der „Horgner“)

Erster - Wochen - Lehrkurs für angehende und bereits eingesetzte amtliche Pilzkontrolleure. Als erster Kursleiter amtete Herr Werner Küng , amtlicher Pilzkontrolleur der Gemeinde Horgen ZH, und als Hilfsleiter konnte Herr Godi Stäubli, ebenfalls amtlicher Pilzkontrolleur in Horgen ZH gewonnen werden.

Später kam dann auch noch Jules dazu! Aber ich breche hier meine „Recherchen“ ab, vielleicht „schnüffle“ ich im nächsten Winter weiter!

Ein tolles Pilz-Zweitusig und elf wünscht Euch Allen  
Jürg Volken

*Jürg Volken 2011*